

SITTA: ARBEITSTAG AN LEBENSWEIT ANPASSEN

erschienen am 27. August 2017

[FDP Sachsen-Anhalt](#), [Frank Sitta](#)

"Die digitale Arbeitswelt eröffnet einen neuen Spielraum für die moderne Arbeitswelt – also wann und wie gearbeitet werden kann. Gleichzeitig findet ein Umdenken statt: Von der starren Büroarbeit hin zum projektorientierten Arbeiten. Arbeitsform und Arbeitszeit stellen die Aufgaben in den Vordergrund, nicht die Zeit, die man am Arbeitsplatz verbringt. Deshalb wollen wir das Arbeitsgesetz flexibilisieren, indem die bisherige Grenze der maximalen Arbeitszeit von acht beziehungsweise zehn Stunden, die in sicherheitsrelevanten Bereichen die elfstündige Ruhezeit vorgibt, aufgehoben wird. Stattdessen soll nur die wöchentliche Höchstarbeitszeit festgeschrieben sein, so wie es auch die Europäische Arbeitszeitrichtlinie vorsieht", fordert Frank Sitta, Mitglied der FDP Sachsen-Anhalt und Präsidiumsmitglied.

Damit reagieren wir auf die dringende Aufforderung der ‚Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände‘, sich angesichts der zunehmenden Digitalisierung, der neuen Arbeitsbedingungen für Beschäftigte und Unternehmen zu Vorfällen zu verpflichten.

„Projektorientiertes Arbeiten“ stellt die Regelungen des Arbeitsrechtes in Frage und hochqualifizierte Mitarbeiter wünschen immer häufiger freie Formen der Arbeitsgestaltung. In unserer Arbeitswelt müssen diese und ähnliche Verordnungen im Grunde überholt werden. Sitta.